

**You get this paper through cbse.biz**

**Sample Question Paper -I  
German Language (020)  
Class X**

**I. Bilden Sie das Perfekt!**

**10**

1. Er macht eine Rundreise.
2. Im Flugzeug schlafe ich sofort ein.
3. Wie lange bleibt ihr in Österreich?
4. Mein Onkel holt uns am Flughafen in New York ab.
5. Wir fahren vom Flughafen ins Hotel.
6. Er trinkt zu viel Kaffee.
7. Regina treibt viel Sport.
8. Am Dienstagmittag komme ich in Frankfurt an.
9. Fahren Sie nicht in den Ferien?
10. Wir besuchen in Las Vegas eine Show.

**II. Ergänzen Sie die Konjunktionen( obwohl, wenn, und, oder, aber)**

**5**

1. Ich nehme ein Sandwich\_\_\_\_\_ ein Bier.
2. Nimmst du Tee\_\_\_\_\_ Kaffee?
3. Ich habe heute Geburtstag, \_\_\_\_\_niemand kommt.
4. Viele junge Leute finden keine Arbeit,\_\_\_\_\_ sie eine gute Ausbildung haben.
5. \_\_\_\_\_ es regnet, dann gehen wir nicht spazieren.

**III Ergänzen Sie die Präpositionen !**

**10**

1. Ich habe eine Einladung \_\_\_\_\_ Einweihungsparty.
2. 28 Jahre war die Mauer Symbol \_\_\_\_\_die Teilung Deutschlands.
3. Im Sommer kommen \_\_\_\_\_ den Wochenenden über 10000 Menschen in den Tiergarten.
4. Von der Glaskuppel hat man einen herrlichen Blick \_\_\_\_\_ das Regierungsviertel.
5. Eigentlich komme ich \_\_\_\_\_ Tibet.
6. Wir leben erst \_\_\_\_\_ zwei Wochen in Berlin.
7. Manchmal gehe ich \_\_\_\_\_ Kollegen in den Tiergarten.
8. Im Sommer sind wir \_\_\_\_\_ Bodensee.
9. Wir gehen sehr viel zu Fuß \_\_\_\_\_ die Stadt.
10. Sprechen Sie \_\_\_\_\_ die Fotos.

**IV Bilden Sie Fragen !**

**[5]**

1. Meine Telefonnummer ist 9812345678.

2. Der Zug fährt um 13 Uhr ab.
3. Das Schild hängt an der Tür beim Arzt.
4. Die Anmeldungen für die neuen Kurse finden vom 1. bis 31. August statt.
5. In Berlin gibt es viele Sehenswürdigkeiten, z. B. Das Brandenburger Tor, die Mauer , die Gedächtniskirche usw.

#### V Ergänzen Sie die Endungen!

1. Das Kind hat wunderschön \_\_\_\_\_ blau \_\_\_\_\_ Augen.
2. Es hat d \_\_\_\_\_ blau \_\_\_\_\_ Augen von Mama.
3. Ein rotbraun \_\_\_\_\_ Baumstamm zieht sich rechts im Bild.
4. Zieh doch d \_\_\_\_\_ braun \_\_\_\_\_ Rock und d \_\_\_\_\_ weiß \_\_\_\_\_ Bluse an.
5. Sie haben aber ein schön \_\_\_\_\_ Gesicht !

Oder

#### Ergänzen Sie die Adjektive im Komparativ / im Superlativ ! ( viel, schnell, gern, wenig, warm)

1. In meiner neuen Firma verdiene ich \_\_\_\_\_ als früher.
2. Was trinkst du \_\_\_\_\_ Limonade oder Cola?- Cola
3. Wie komme ich denn \_\_\_\_\_ zu einem Arzt?
4. Mein Arzt sagt, ich soll \_\_\_\_\_ fernsehen.
5. Fahren wir doch im Dezember in die Karibik. Dort ist es \_\_\_\_\_ als hier!

#### VI Ergänzen Sie die Verben im Präteritum! (haben , sein , dürfen , können , wollen)

1. Wo \_\_\_\_\_ du gestern?
2. Ich \_\_\_\_\_ in Amerika studieren.
3. Ihr \_\_\_\_\_ ins Kino gehen.
4. Wir \_\_\_\_\_ keine Tickets mehr bekommen.
5. Da \_\_\_\_\_ ihr bestimmt viele Probleme , du und deine Eltern.

#### VII Übersetzen Sie ins Englische !

15

- A : Wohnst du noch bei deinen Eltern?  
 B : Nein , ich musste ausziehen , weil ich ja jetzt in Münster studiere  
 A : Hast du da eine eigene Wohnung?  
 B : Ja , ich wohne mit zwei anderen Studentinnen zusammen.  
 A : Und ? Wie ist das in einer Wohngemeinschaft ?  
 B : Ich finde es ganz gut , obwohl ich manchmal Probleme mit dem Chaos in der Küche habe .  
 A : Das kann ich gut verstehen .Ich war ja auch mal in einer WG . Da war immer die Hölle los : Musik , Partys , dauernd fremde Leute in der Wohnung . Nach vier Monaten bin ich wieder zurück zu meinen Eltern , weil ich einfach meine Ruhe haben wollte.  
 B : Ach , die vielen Leute stören mich eigentlich nicht , obwohl ich auch manchmal gerne allein bin.

## Oder

Die Schweiz ist ein Bundesstaat im Alpengebiet. Nachbarländer sind die Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich und Liechtenstein. In der Schweiz spricht man vier Sprachen : Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch. Die Schweiz besteht aus 25 Kantonen und ist ein Industrieland und internationales Finanzzentrum. Ein wichtiger Wirtschaftszweig ist der Tourismus. Die Hauptstadt Bern liegt zwischen Lausanne und Zürich, weitere Großstädte sind Basel und Genf. Die höchsten Berge sind der Monte Rosa und das Matterhorn. Touristische Attraktionen sind auch die Seen. International bekannte Urlaubsorte sind z.B. Davos und St. Moritz im Osten der Schweiz und Lugano im Süden.

## VII Übersetzen Sie ins Deutsche !

10

1. I go to school on a bicycle.
2. Hans is married and has two children.
3. We are going to Switzerland in the summers.
4. Yesterday evening we arrived in Las Vegas.
5. I like the pullover.

## VIII Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen !

15

### Der neue Trend : Jugendliche wohnen länger bei Eltern

Im mehr junge Leute bleiben im Elternhaus , obwohl sie schon lange arbeiten und Geld verdienen . Zum Beispiel die 23-Jährigen : Heute (2004) leben 64% noch bei ihren Eltern , 1975 waren es nur 15% . Sind Twens von heute zu bequem und zu anspruchsvoll ? Haben sie Angst vor der Unabhängigkeit oder kein Geld für eine eigene Wohnung.

In den 70er-Jahren war die Wohngemeinschaft (kurz : WG) bei jungen Erwachsenen sehr beliebt . Man wollte weg von zu Hause , mit anderen jungen Leuten zusammen – Wohnen , anders leben als die Eltern . Große Wohnungen waren zwar teuer , aber zu viert oder zu fünft konnte man die Miete gut bezahlen. Heute ist die WG für die meisten keine Alternative mehr, weil WG für viele nur Chaos und Streit um die Hausarbeiten bedeutet. Und eine eigene Wohnung mieten , alleine wohnen ? Die meisten sind unsicher , obwohl sie gerne unabhängig sein wollen.

Vor allem in den Großstädten sind Wohnungen sehr teuer –für Lehrlinge und Studenten oft zu teuer . Also bleiben die meisten jungen Leute zu Hause , bis sie ihre Lehre oder ihr Studium beendet haben.Und auch danach führt der Weg nicht automatisch in die eigene Wohnung , weil viele nach der Ausbildung keine Arbeit finden. Einige junge Erwachsene ziehen aus , kommen aber bald zu ihren Eltern zurück , weil sie arbeitslos werden , weil sie ihre Wohnung nicht bezahlen können oder weil sie Probleme mit dem Alleinsein haben.

Natürlich gibt es auch junge Leute , die gar nicht ausziehen wollen. Sie bleiben im Elternhaus , obwohl sie genug Geld für eine eigene Wohnung haben. Das meistens kostenlose Wohnen bei den Eltern ist attraktiv , weil sie so z .B. ein eigenes Auto haben können. Sie genießen den „Rund-um-die-Uhr-Service“ und müssen keine Hausarbeiten machen. Und dann ist da immer jemand , der zuhört und hilft , wenn man Probleme hat.

1. Was ist der neue Trend? 2
2. Was war in den 70er-Jahren bei jungen Erwachsenen sehr beliebt? 2
3. Was ist in Großstädten sehr teuer? 2
4. Warum kommen die jungen Erwachsenen zu ihren Eltern zurück? 2
5. Warum finden die Jungen kostenlose wohnen bei den Eltern attraktiv? 2
  
6. Schreiben Sie „richtig oder falsch“! 5
  - a. In den 80er-Jahren war die Wohngemeinschaft bei jungen Erwachsenen sehr beliebt.
  - b. Heute ist die Wohngemeinschaft für die meisten keine Alternative mehr.
  - c. In Großstädten sind Wohnungen sehr billig.
  - d. Nach dem Studium, finden die meisten eine eigene Wohnung.
  - e. „Rund-um-die-Uhr-Service“ genießt niemand.

**IX Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen !**

**10**

Liebe Katja, lieber Helmut,

meine Zeit reicht wieder nicht für einen Brief. Deshalb schreibe ich wenigstens eine E-Mail. In drei Wochen kommt unser Baby. Unsere Tochter hat schon einen Namen: „Maïke“ ! Gott sei Dank sind wir (fast) alle wieder gesund! Meine Rückenschmerzen sind weg. Morgen gehe ich noch mal zum Ultraschall. Unser Jan will seine Schwester auch endlich sehen, aber er darf leider nicht mit. Sein Husten hört einfach nicht auf. Lisa erzählt in der Schule: „Mein (!) Baby kommt in drei Wochen.“

Und ihr ? Macht dein Job bei der Zeitung noch Spaß, Katja ? Wie geht es eurer Tochter ? Corinna wird doch in diesem Jahr mit ihrer Schule fertig, oder? Was will sie danach machen? Ich möchte euch so gern mal wiedersehen. Wie sieht euer Terminkalender im Juli aus? Ab Anfang Juli hat Klaus frei. Sein Urlaub geht vom 1.7. bis zum 20.7.

Alles Liebe!

Eure Rita

**FRAGEN:**

1. Hat Rita viel Zeit heutzutage ? 1
2. Wen erwartet Rita bald ? 2
3. Welches körperliche Problem hatte Rita früher ? 1
4. Welches körperliche Problem hat Jan immer noch ? 2
5. Wo arbeitet Katja ? 2
6. Wann hat Klaus wieder Zeit ? 2

**X Schreiben Sie kurz über eines der folgenden Themen !**

**10**

1. Urlaub
2. Mein Hobby
3. Junge Leute von heute

**Oder**

Du wolltest deinem Freund Markus in Deutschland besuchen, aber du bist krank geworden und warst im Krankenhaus. Deine Eltern haben Markus informiert. Er schreibt dir eine Mail.

Hallo,

deine Mutter hat mir geschrieben und gesagt, dass du im Krankenhaus gewesen bist. Das tut mir leid. Ich hoffe, es geht dir jetzt besser. Aber was ist eigentlich passiert? Wann kannst du zu mir kommen? Ich wünsche dir eine schnelle Genesung.

Markus

Antworte Markus. Schreib jeweils ein oder zwei Sätze zu den vier Fragen (ca. 50 Wörter). Vergiss nicht die Anrede und den Gruß am Ende.

1. Wie geht's dir jetzt?
2. Warum bist du im Krankenhaus gewesen (krank? Unfall?) ?
3. Wie lange bist du im Krankenhaus geblieben?
4. Wann kannst du nach Deutschland fahren?

**Marking Scheme I for  
SQP in German Language (020)  
Class X**

**I. Bilden Sie das Perfekt! 10**

1. *Er hat eine Rundreise gemacht.*
2. *Im Flugzeug bin ich sofort eingeschlafen.*
3. *Wie lange seid ihr in Österreich geblieben?*
4. *Mein Onkel hat uns am Flughafen in New York abgeholt.*
5. *Wir sind vom Flughafen ins Hotel gefahren.*
6. *Er hat zu viel Kaffee getrunken.*
7. *Regina hat viel Sport getrieben.*
8. *Am Dienstagmittag bin ich in Frankfurt angekommen.*
9. *Sind Sie nicht in den Ferien gefahren?*
10. *Wir haben in Las Vegas eine Show besucht*

( If a student has the Partizip Perfekt form correct and the helping verb wrong, 1/2

**II. Ergänzen Sie die Konjunktionen( obwohl, wenn, und, oder, aber) 5**

1. **und**
2. **oder**
3. **aber**
4. **obwohl**
5. **Wenn**

**III Ergänzen Sie die Präpositionen ! 10**

1. **zur**
2. **für**
3. **an**
4. **auf**
5. **aus**
6. **seit**
7. **mit**
8. **am**
9. **durch**
10. **über**

**IV Bilden Sie Fragen ! [5]**

1. *Wie ist deine/ Ihre Telefonnummer?*
2. *Um wieviel Uhr/ Wann fährt der Zug?*
3. *Wo hängt das Bild beim Arzt?*
4. *Wann finden die Anmeldungen für die neuen Kurse statt?*  
*Welche Sehenswürdigkeiten/ Was gibt es in Berlin?*

**V Ergänzen Sie die Endungen!**

1. Das Kind hat wunderschön e blau e Augen.

2. Es hat d *ie* blau *en* Augen von Mama.
3. Ein rotbraun *er* Baumstamm zieht sich rechts im Bild.
4. Zieh doch d *en* braun *en* Rock und *die* weiße Bluse an.
5. Sie haben aber ein schön *es* Gesicht !

Oder

**Ergänzen Sie die Adjektive im Komparativ / im Superlativ !  
( viel, schnell, gern, wenig, warm)**

1. In meiner neuen Firma verdiene ich **mehr** als früher.
2. Was trinkst du **lieber** ,Limonade oder Cola?- Cola
3. Wie komme ich denn **am schnellsten** zu einem Arzt?
4. Mein Arzt sagt, ich soll **weniger** fernsehen.
5. Fahren wir doch im Dezember in die Karibik. Dort ist es **wärmer** als hier!

**VI Ergänzen Sie die Verben im Präteritum!  
(haben , sein , dürfen , können , wollen)**

1. Wo **warst** du gestern?
2. Ich **wollte** in Amerika studieren.
3. Ihr **dürftet** ins Kino gehen.
4. Wir **konnten** keine Tickets mehr bekommen.
5. Da **hattet** ihr bestimmt viele Probleme , du und deine Eltern.

**VII Übersetzen Sie ins Englische !**

15

**Antwort**

- A : Do you still live with your Parents?  
 B : No, I had to move out, because I now study at Muenster.  
 A : Do you have your own apartment there?  
 B : Yes, I live along with two other students.  
 A : And? How is it in sharing an apartment?  
 B : I find it really good, although I some times have problem with the chaos in the kitchen.  
 A : That I can understand very well. I was also once in a shared apartment. There the hell was always let loose: music, party and continues presence of strangers in the apartment. After four months I was back with my parents, because I simply wanted to have my peace.  
 B : Aha! Actually presence of many people does not disturb me, although some times I also like to be alone.

**Oder**

Switzerland is a Federal State in the Alps region. The neighbouring countries are the Federal Republic of Germany, France, Italy, Austria and Liechtenstein. In Switzerland, one speaks four languages : German, French, Italian and Rhaeto-Romanic. Switzerland consists of 24cantons and is an industrial country and an international finance centre.An important economic branch is tourism. The capital Bern is centrally located between Laussane and Zurich, other big cities are Basel and Geneva .The highest mountains are Monte Rosa and Matterhorn (4478m, near Zermatt) The lakes are also tourist attractions : lake Geneva,

lake Zurich, lake Lucerne and lake Thune .Internationally renowned holiday destinations are for eg. Davos and St. Moritz in east of Switzerland and Lugano in south.

**VII Übersetzen Sie ins Deutsche ! 10**

1. I go to school on a bicycle  
*Ich fahre zur Schule mit dem Rad.*
2. Hans is married and has two children.  
*Hans ist verheiratet und hat zwei Kinder.*
3. We are going to Switzerland in the summers  
*Im Sommer fahren wir in die Schweiz.*
4. Yesterday evening we arrived in Las Vegas.  
*Gestern Abend sind wir in Las Vegas angekommen.*
5. I like the pullover.  
*Ich mag den Pullover.*

**VIII Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen ! 15**

1. Was ist der neue Trend? 2

*Immer mehr junge Leute bleiben im Elternhaus , obwohl sie schon lange arbeiten und Geld verdienen . Zum Beispiel die 23-Jährigen : Heute (2004) leben 64% noch bei ihren Eltern , 1975 waren es nur 15%*

2. Was war in den 70er-Jahren bei jungen Erwachsenen sehr beliebt? 2  
*In den 70er-Jahren war die Wohngemeinschaft (kurz : WG) bei jungen Erwachsenen sehr beliebt*
3. Was ist in Großstädten sehr teuer? 2  
*In den Großstädten sind Wohnungen sehr teuer –für Lehrlinge und Studenten oft zu teuer .*
4. Warum kommen die jungen Erwachsenen zu ihren Eltern zurück? 2  
*Einige junge Erwachsene ziehen aus , kommen aber bald zu ihren Eltern zurück , weil sie arbeitslos werden , weil sie ihre Wohnung nicht bezahlen können oder weil sie Probleme mit dem Alleinsein haben.*
5. Warum finden die Jungen kostenlose wohnen bei den Eltern attraktiv? 2  
*Natürlich gibt es auch junge Leute , die gar nicht ausziehen wollen. Sie bleiben im Elternhaus , obwohl sie genug Geld für eine eigene Wohnung haben. Das meistens kostenlose Wohnen bei den Eltern ist attraktiv , weil sie so z .B. ein eigenes Auto haben können. Sie genießen den „Rund-um-die-Uhr-Service“ und müssen keine Hausarbeiten machen. Und dann ist da immer jemand , der zuhört und hilft , wenn man Probleme hat.*
4. Schreiben Sie „richtig oder falsch“ ! 5
  - a. In den 80er-Jahren war die Wohngemeinschaft bei jungen Erwachsenen sehr beliebt. F
  - b. Heute ist die Wohngemeinschaft für die meisten keine Alternative mehr. R

- c. In Großstädten sind Wohnungen sehr billig. F
- d. Nach dem Studium, finden die meisten eine eigene Wohnung. R
- e. „Rund-um-die-Uhr-Service“ genießt niemand. F

**IX Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen ! 10**

**FRAGEN:**

- 1. Hat Rita viel Zeit heutzutage ? 1  
*Nein, Rita hat keine Zeit heutzutage*
- 2. Wen erwartet Rita bald ? 2  
*Rita erwartet ein Kind.*
- 2. Welches körperliche Problem hatte Rita früher ? 1  
*Rita hatte Rückenschmerzen.*
- 3. Welches körperliche Problem hat Jan immer noch ? 2  
*Jan hustete immernoch.*
- 4. Wo arbeitet Katja ? 2  
*Sie arbeitet bei einer Zeitung*
- 5. Wann hat Klaus wieder Zeit ? 2  
*Anfang Juli hat Klaus wieder Zeit.*

**X Schreiben Sie kurz über eines der folgenden Themen ! 10**

- 1. Urlaub
- 2. Mein Hobby
- 3. Junge Leute von heute

**Oder**

Du wolltest deinem Freund Markus in Deutschland besuchen, aber du bist krank geworden und warst im Krankenhaus. Deine Eltern haben Markus informiert. Er schreibt dir eine Mail.

Hallo,

deine Mutter hat mir geschrieben und gesagt, dass du im Krankenhaus gewesen bist. Das tut mir leid. Ich hoffe, es geht dir jetzt besser. Aber was ist eigentlich passiert? Wann kannst du zu mir kommen? Ich wünsche dir eine schnelle Genesung.

Markus

Antworte Markus. Schreib jeweils ein oder zwei Sätze zu den vier Fragen (ca. 50 Wörter). Vergiss nicht die Anrede und den Gruß am Ende.

- 1. Wie geht's dir jetzt?
- 2. Warum bist du im Krankenhaus gewesen (krank? Unfall?) ?
- 3. Wie lange bist du im Krankenhaus geblieben?
- 4. Wann kannst du nach Deutschland fahren?